Bei Frau Vogel haben wir zuerst ein Kennenlernspiel gemacht.
Wir haben ein Wollknäuel von einem Kind zum anderen geworfen. Dabei haben wir uns vorgestellt und eine Sache genannt, bei der wir uns in der Schule wohlfühlen und eine Sache, bei der wir uns nicht wohlfühlen. Ganz viele haben gesagt, dass sie sich wohlfühlen, wenn sie mit ihren Freunden spielen und sich nicht wohlfühlen, wenn sie allein sind oder ausgeschlossen werden.

Danach haben wir ganz viele Gefühle auf Papierstreifen gesammelt – gute und schlechte – und diese dann pantomimisch dargestellt und erraten.

Später hat Frau Vogel Musik angemacht, die „wütend“ klang und wir haben auf eine Hälfte eines Blattes ein Wutbild dazu gemalt.
Frau Vogel hat gesagt, dass das Bild nicht schön sein muss, sondern unsere Wut zeigen soll. Zuerst hat sich keiner richtig getraut, aber dann haben alle losgekritzelt und wild auf dem Blatt herumgemalt.

Dann kam eine schöne, freundliche Musik und wir haben auf die andere Hälfte ein Glücksbild gemalt.

Als wir uns die Bilder angeschaut haben, war bei fast allen Kindern auf der Wutseite wildes Krikelkrakel mit den Farben schwarz, braun und rot. Auf der Glücksseite waren meistens helle Farben und auch Gegenstände wie Herzen, Blumen, Sonne usw.

Danach haben wir uns hingelegt und eine Phantasiereise gemacht. Wir waren an einem Strand, haben den warmen Sand unter den Füßen gespürt und sind im Wasser mit Delfinen geschwommen. Es war ganz still im Raum und danach waren wir ganz ruhig und entspannt.

Danach haben uns in eine Reihe voreinander gesetzt und sollten uns vorstellen, wie wir im Garten ein Beet jäten, Samen pflanzen, gießen und wie dann ein Gewitter und später die Sonne kommen. Das sollten wir auf dem Rücken des Vordermanns darstellen. Das hat Spaß gemacht und war sehr angenehm – manchmal hat es auch gekitzelt!

Zum Schluss haben wir noch ein lustiges Spiel gespielt: Wir sind mit einem Partner durch den Raum gegangen. Beim Musikstopp mussten wir immer an anderen Stellen mit unserem Partner „zusammenkleben“ und dann so durch den Raum gehen. Das war gar nicht so einfach, wenn zum Beispiel die Stirn zusammenklebte!!